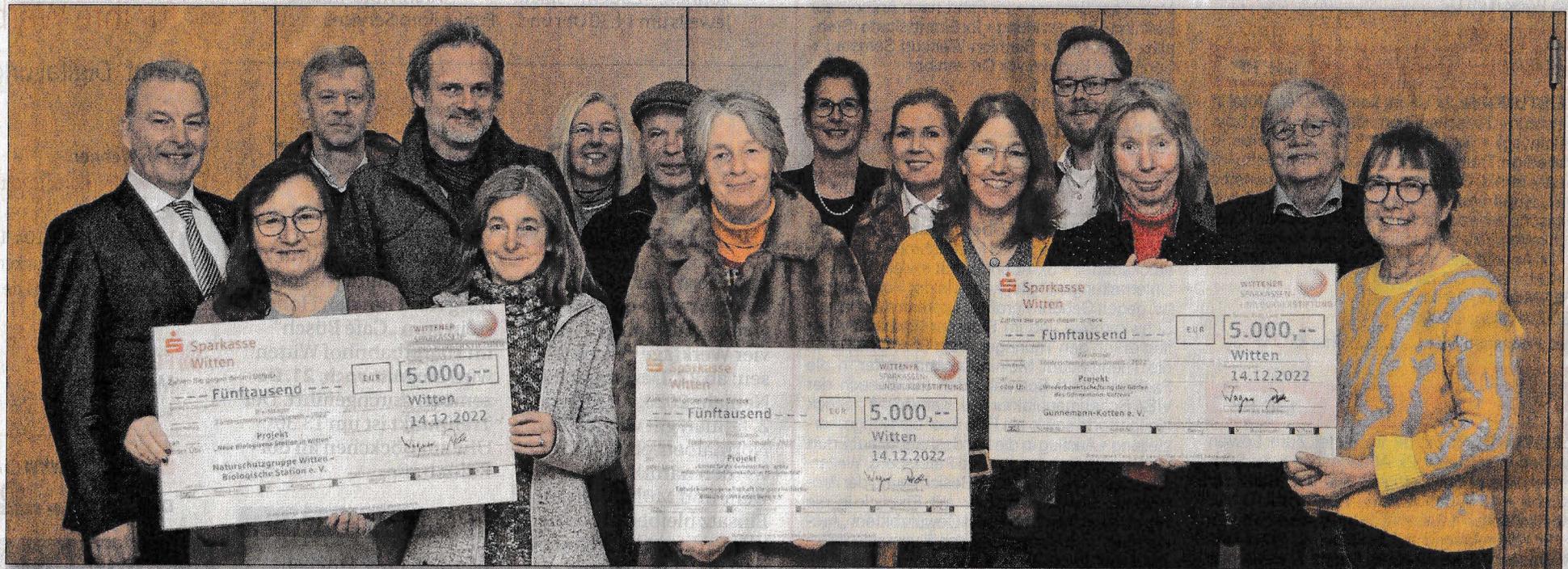


Die Natur immer im Fokus

Witten aktuell
17.12.22



Drei ganz unterschiedliche lokale Umweltprojekte wurden jetzt durch die Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung (WSuBS) ausgezeichnet. Schon zu Beginn dieses Jahres hatten Vorstand und Kuratorium der Stiftung den thematischen Förderschwerpunkt für das Jahr 2022 festgelegt - das so wichtige Handlungsfeld Umwelt und Umweltschutz. Eine Jury hatte jetzt die Qual der Wahl. 15.000 Euro Preisgeld wurden verteilt. Mehr auf: Seite 3.

Foto: Demtröder

TOP  THEM

Nachhaltige Umweltprojekte

Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung belohnt Engagement

Nachhaltige Umweltprojekte standen dieses Jahr im Mittelpunkt der Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung. Die drei herausragendsten Projekte wurden dabei mit einem Preisgeld von jeweils 5.000 Euro ausgezeichnet.

Die Sparkassen- und Bürgerstiftung – gegründet 2003 – hat sich zum Ziel gesetzt, Einrichtungen im sozialen, kulturellen, sportlichen oder wissenschaftlichen Bereich zu fördern. Voraussetzung ist, dass diese Projekte eine Beziehung zu den Menschen in Witten und ihrer unmittelbaren Umgebung haben und über einen längeren Zeitraum wirken.

„Es hat uns gefreut, wie vielfältig unsere Ausschreibung interpretiert werden kann“, so Andrea Psarski, Vorstandsmitglied Sparkasse,



Andrea Psarski, Vorstandsmitglied der Sparkasse, freut sich über die Vielfalt der Projekte.

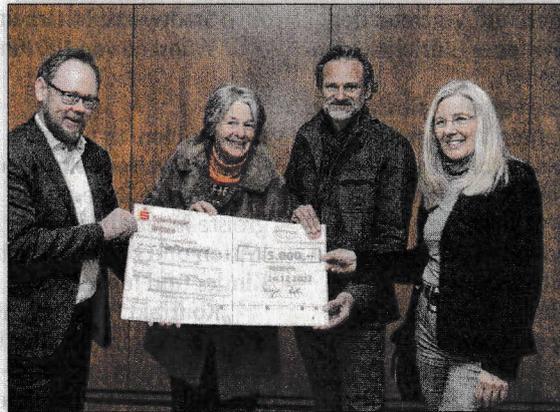
bei der Preisverleihung. Insgesamt neun Projektanträge unterschiedlichster Couleur waren seit April dieses Jahres eingegangen, über die ein siebenköpfiges Kuratorium zu entscheiden hatte.

Zu den Preisträgern zählt das Projekt „Wiederbewirtschaftung der Gärten des Günnemanns-Kottens“. Dabei bemühen sich Vereinsmitglieder und Nachbarn, den 1788 erbauten Hof in Rüdinghausen nach mehr als 30 Jahren aus seinem Dornröschenschlaf zu wecken.

Ebenfalls mit 5.000 Euro bedacht wurde das Projekt „Gärten für die Gemeinschaft – grüne Infrastruktur und Ag-



Über 5.000 Euro freuen sich Mitglieder des Projekts „Günnemannskotten“ und Sparkassen-Mitarbeiter.



Benjamin Greulich (2. v. r.) und Marion Körner (2. v. l.) nehmen den symbolischen Scheck von Eugen Schmidt (Kuratorium Sparkasse) und Claudia Pyras (Vorstand Sparkassen- und Förderstiftung) entgegen.



Birgit Grams (l.) und Birgit Ehses (beide NaWit) bei der Scheckübergabe durch Dr. Volker Brüggemann (Kuratorium Sparkasse).
Fotos (4): Demtröder

rarkultur im Pferdebachtal“. Die Mitglieder haben sich auf die Fahnen geschrieben, im Pferdebachtal vier Hektar Fläche neu zu strukturieren.

Die NaWit (Naturschutzgruppe Witten) kann sich über eine Förderung ihres Projekts „Neue Biologische Station in Witten“ freuen. Der Verein hatte bereits seit

Jahren ein größeres Domizil gesucht und wird zum Jahresende in das denkmalgeschützte alte Fährhaus der Stadtwerke am Bommeraner Ruhrufer umziehen.

Alle drei Projekte werden wir Ihnen, liebe Leser, in einer kleinen Serie in den nächsten Ausgaben ausführlich vorstellen. **w.d.**